



zugestellt durch post.at; D.-K., im April 2022

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend und Freunde unserer Bürgerbewegung!**

**In der ersten Info-Aussendung 2022 wollen wir Sie/euch über folgende Themen informieren:**

- **Klimaschutz durch erneuerbare Energie**
- **Berechnung der Nachhaltigkeit des eigenen Lebens**
- **Naturschutz**
- **Wasserverband Thermenland**
- **Stellennachbesetzung**
- **Causa „Neues FF- Gebäude“**
- **Befragung**

### **Klimaschutz durch erneuerbare Energie**

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung der Menschheit. Denn wenn wir weiterhin den fossilen Weg gehen wie bisher und den weiteren Einsatz von Brennstoffen wie Erdöl, Erdgas oder Kohle forcieren, dann wird das angestrebte Ziel, die Erderwärmung auf 2 Grad bis 2050 zu reduzieren nicht einzuhalten sein. Um aber dieses Ziel zu erreichen ist der Einsatz von erneuerbarer Energie unerlässlich. Gerade im Bereich der kommunalen Ebene kann der Einsatz von Solarenergie in Form von Fotovoltaik-Anlagen dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Die Gemeinde Ollersdorf zeigt es z.B. mustergültig vor.

Eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen, sind **Energiegemeinschaften**. Ihr Sinn und Zweck ist nicht das Erzielen von Gewinnen, sondern das Schaffen von ökologischen, wirtschaftlichen und sozialgemeinschaftlichen Vorteilen für die Mitglieder. Den Teilnehmenden wird es ermöglicht, gemeinsam Energie in einer oder mehreren Erzeugungsanlagen zu produzieren und diese über das öffentliche Netz auszutauschen. Diese Form der Nutzung von Solarenergie haben bereits viele Gemeinden für sich entdeckt wie z.B. die Gemeinden Stegersbach, Ollersdorf, Burgauberg-Neudauberg, Bocksdorf und Olbendorf. Diese fünf Gemeinden teilen sich sozusagen zukünftig den Sonnenstrom.

Auch in unserer Gemeinde stünden genügend Flächen auf öffentlichen Gebäuden zur Verfügung, auf denen Sonnenstrom produziert werden könnte. Damit könnten wir einen wesentlichen Beitrag zur Klimawende leisten. Aber auch auf privater Ebene könnten Energiegemeinschaften in Form von Genossenschaften gegründet werden. Damit könnten ganz real die Aufwendungen für einen Teil der Energieversorgung reduziert und die Abhängigkeit von großen Energieanbietern reduziert werden.

Wir meinen, dass sich die Gemeindeführung nicht ausreichend über dieses Thema informiert bzw. deswegen alle von uns vorgeschlagenen Initiativen blockiert hat.

### **Berechnung der Nachhaltigkeit des eigenen Lebensstiles**

Laut dem Forum Umweltbildung vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung beträgt zur Zeit der durchschnittliche österreichische CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf und Jahr ca. 12,8 Tonnen. Um den uns alle betreffenden Klimawandel zu stoppen, **müssen wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2050 um durchschnittlich 90% (!) reduzieren.**

Mit dem vom Forum Umweltbildung entwickelten CO<sub>2</sub>-Rechner kann man in den drei Bereichen **Wohnen, Konsum und Mobilität** testen, wie nachhaltig der persönliche Lebensstil ist. Mögliche Visionen werden aufgezeigt, um bis 2050 das 2 Grad-Ziel zu erreichen. Außerdem gibt es Tipps und nützliche Links, die dabei helfen können, den persönlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern.

In unserer Homepage [www.karobrunn.at](http://www.karobrunn.at) geht es unter „News“ zum CO<sub>2</sub>-Rechner!

### **Naturschutz**

Das Engagement unseres Mitbürgers Daniel Leopoldsberger von der Organisation BirdLife Österreich, Landesstelle Bgld, in Form von Vorträgen zur heimischen Vogelwelt oder der Versuch durch die Errichtung von neuen Storchennestern den Storch wieder in unserer Gemeinde anzusiedeln, lässt hoffen, dass durch diese **Initiativen dem Naturschutz in unserer Gemeinde mehr Wertschätzung erfährt als bisher**. Das bedeutet, dass weiterführende Maßnahmen notwendig wären, damit die Störche auch in unmittelbarer Umgebung ausreichend Nahrung finden. Denn das ist die Grundvoraussetzung, damit sich dieser „Frühlingsbote & Kinderbringer“ wieder bei uns ansiedelt.

Wenn es uns gelingt u.a. ausreichend feuchtes Grünland im Gemeindegebiet bereitzustellen, sollte dies möglich sein. Wir denken da an das Gebiet im Bereich Lahn-Lafnitz oder auch an das Wasser-Auffangbecken bei der Ortseinfahrt von DK. Es wäre wirklich eine Bereicherung für uns alle, wenn dieser seit je her von den Menschen verehrte Vogel wieder unser „Mitbewohner“ wäre und wir ihn wieder über die Felder und Wiesen schreitend beobachten könnten.

### **Wasserverband Thermenland (WVT)**

An der für uns nicht akzeptablen Situation, dass unsere Gemeinde seit dem Beitritt 2002 (!) nach wie vor den **höchsten Kostenbeitrag im Verhältnis zum tatsächlichen Wasserbedarf zahlt und damit die Thermenregion Stegersbach zumindest indirekt sponsert, hat sich trotz unserer zahlreichen Bemühungen bis heute nichts geändert!** Ende 2019 wurde unser Antrag an den Wasserverband auf „angemessene Festsetzung der Kostenaufteilung“, welcher von ÖVP u. FPÖ mitgetragen wurde, **von der SPÖ abgelehnt(!). Also von jener Partei, die hauptverantwortlich für dieses finanzielle Fiasko ist.** Daher werden wir diese Causa an die zuständige Aufsichtsbehörde zur Prüfung weiterleiten. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie/euch selbstverständlich auf dem Laufenden halten!

### **Stellennachbesetzung**

„**Nepotismus, der**“, bedeutet im Lateinischen „**Vetternwirtschaft**“, was soviel heißt, dass die verwandtschaftlich Nahestehenden bei Postenvergaben begünstigt werden. So scheint bei der Bestellung des neuen Gemeindearbeiters das Naheverhältnis des Bewerbers zu den Drahtziehern des seit Jahrzehnten gepflegten SP-Absolutismus das erste Entscheidungskriterium gewesen zu sein. Wir meinen, dass dabei fachliche Qualifikationen zu kurz gekommen sind und hoffen, dass nach Brechen der SPÖ-Absoluten wieder mehr Demokratie in unsere Gemeinde einziehen kann.

### **Funkstille in der Causa „Neues FF- Gebäude“**

Seit Mitte des vergangenen Jahres herrscht in der Causa „Neues Feuerwehr-Gebäude“ trügerische Funkstille. Vermutlich deshalb, weil damit vor den nun anstehenden Wahlen dieses polarisierende Thema, das mit hoher Wahrscheinlichkeit bei einem wesentlichen Teil der Bevölkerung nicht auf sehr viel Verständnis stößt, vermieden wird. Wir gehen jedenfalls davon aus, dass das Thema, ein neues FF-Gebäude für die FF- DK- Dorf zu errichten, nach den Wahlen recht bald wieder ins Spiel gebracht wird. In weiterer Folge liegt für uns der Schluss nahe, dass die FF-Berg in absehbarer Zeit ebenfalls ein adäquates Gebäude fordern wird, und zwar berechtigt, da das jetzige Gebäude aus allen Nähten platzt und auch nicht mehr dem heutigen Standard entspricht. Wir hoffen jedoch, dass die beiden Feuerwehren sich eines Besseren besinnen, sich politisch nicht vereinnahmen lassen und sich für eine zeitgemäße Lösung entscheiden. Für uns kann das nur heißen: **EIN modernes Gebäude für beide Feuerwehren, das „alle Stückerln spielt“!**

## **Befragung**

Wie bereits angekündigt werden wir in der zweiten Aprilhälfte die bereits angekündigte Befragung durchführen. 200 Haushalte, das entspricht ca. 25% der gesamten Haushalte von DK&RB, werden nach Ostern die Befragungsunterlagen zugestellt bekommen. Entsprechend dem Verhältnis der Haushalte werden 140 Haushalte von DK und 60 Haushalte von RB befragt.

**Angesprochen werden folgende Themen und Gestaltungsbereiche:**

- Gemeindepolitik
- BürgerInnenbeteiligung
- Klimaschutz durch erneuerbare Energie
- Verkehrssicherheit und –beruhigung
- Ortskernbelebung
- Ortsbildgestaltung
- Zersiedelung
- Nutzung von leerstehenden Gebäuden
- Naturschutz & Umweltschutz
- Vertrag mit dem Wasserverband Thermenland (WVT)
- Kanalbenützungsgebühren
- Neues Gebäude FF-DK – Dorf
- Ihre persönlichen Ideen und Anregungen

**Das Ergebnis dieser Befragung wird für uns, wie auch schon in den letzten Jahren der Wegweiser bzw. der Auftrag für unser zukünftiges Engagement sein. Wir ersuchen Sie/euch daher um zahlreiche Teilnahme und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre/eure Ideen-Anregungen.**

**Frohe Ostertage wünscht herzlichst Ihr/ Euer Team Pro KaRo-Brunn**